



## FCG STEIERMARK INFORMIERT

Liebe Kollegin, lieber Kollege!

Eine langjährige Forderung von der FCG Steiermark, der Gesundheitsgewerkschaft GÖD und der ÖAAB-FCG AK-Fraktion wird nun umgesetzt. Pflegekräfte leisten täglich Enormes und stoßen oft an ihre körperlichen und psychischen Grenzen. Die Bundesregierung setzt nun Maßnahmen, um Pflege besser als Schwerarbeit anzuerkennen und die Bedingungen für Pflegekräfte zu verbessern.

---

### Wichtige Schritte für Pflegebedienstete:

- Pflegekräfte werden künftig in die Schwerarbeitsverordnung aufgenommen.
- Die Schwerarbeitsregelungen werden überarbeitet, objektiviert und entbürokratisiert.
- Der Dokumentationsaufwand wird vereinfacht.

---

### Pflege in Österreich – Eine Analyse:

Betriebsräte und Gewerkschaften haben die Arbeitsbedingungen analysiert. Dabei zeigt sich:

- 48 % der Pflegekräfte leiden unter Rückenbeschwerden.
- 60 % empfinden ihre Arbeit als psychisch stark belastend.
- 30 % haben Schlafstörungen, oft durch Schichtdienste.
- Der hohe Personalmangel und unregelmäßige Dienstzeiten verschärfen die Belastung.

Ein zusätzliches Thema, das von der ÖAAB-FCG-AK Fraktion und der GÖD eingebracht wurde, betrifft die kaum erreichbaren 15 Schwerarbeitstage bei 12-Stunden-Diensten. Auch dieses Problem wird in der Novelle berücksichtigt.

---

### Pflege wird Schwerarbeit – Was bedeutet das?

**Pflegekräfte können künftig mit 60 Jahren in Pension gehen, wenn sie mindestens 45 Versicherungsjahre und 10 Jahre Schwerarbeit in den letzten 20 Jahren nachweisen.** (Anrechenbar Versicherungszeiten sind z.B. Krankenpflegeschule und Vorschule mit Taschengeldbezug, sowie alle Vordienstzeiten bei Pflegeassistenten aus anderen Berufen). **Auch psychische Belastungen und Mehrfachbelastungen fließen nun in die Kriterien für Schwerarbeit ein – ein wichtiger Fortschritt für den Pflegeberuf.**

---

### Änderung der Schwerarbeit im Sinne der Schwerarbeitsverordnung – Weitere Schritte:

Die Verordnung wird mit folgenden Zielen überarbeitet:

- Objektivierung der Kriterien zur Anerkennung von Schwerarbeit.
- Berücksichtigung von psychischen und physischen Belastungen.
- Bessere Anerkennung der geleisteten Stunden und Dienste.
- Verbesserungen bei Arbeitszeit und Dienstplänen.
- Entlastung durch mehr Personal und Attraktivierung des Pflegeberufs.

---

**Diese Maßnahmen stellen einen wichtigen Schritt zur Anerkennung und Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege dar.**

**Die FCG Gewerkschafter setzen sich klar weiter dafür ein, dass auch andere Berufe, die objektiv Schwerarbeit leisten ebenfalls in die Schwerarbeitsregelung für einen begünstigten Pensionsantritt kommen!**